

Vita Dr. Frank Mentrup

Dr. Frank Mentrup wurde am 24. Oktober 1964 in Mannheim geboren und ist dort auch aufgewachsen. Seit 1990 ist er mit Dr. Andrea Hoffend verheiratet; beide haben vier erwachsene Kinder und eine Enkelin.

Nach dem Abitur 1984 führte ihn die Ausbildung zum Rettungshelfer im Rahmen seines Zivildienstes zu seinem beruflichen Wirkungsfeld Krankenhaus. Nach dem Studium der Medizin in Heidelberg und Mannheim hat Dr. Frank Mentrup von 1993 bis 2006 am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim in der Kinder- und Jugend- und in der Gemeindepsychiatrie gearbeitet. In den Jahren 2007 bis 2011 war Dr. Frank Mentrup in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Städtischen Klinikum Karlsruhe tätig.

Bei der Landtagswahl 2006 errang Mentrup das einzige SPD-Direktmandat in Baden-Württemberg. Als Landtagsabgeordneter gehörte er von Anfang an dem wichtigen Finanzausschuss an. Seit Herbst 2006 engagierte er sich im Ausschuss für „Schule, Jugend und Sport“ und als bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Nachdem Karlsruhe zum familiären und beruflichen Mittelpunkt geworden war, vertrat Mentrup von 2011 an den Wahlkreis Ettlingen im Landtag. Seit dem 12. Mai 2011 bis zu seiner Amtseinführung als Oberbürgermeister am 1. März 2013 war Mentrup Politischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Die Karlsruher Bürgerschaft wählte Dr. Frank Mentrup am 2. Dezember 2012 im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit zum neuen Oberbürgermeister der Stadt.

Mit dem Eintritt in die SPD 1983 begann Mentrups politische Laufbahn. Zunächst Juso-Kreisvorsitzender, dann stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender, später Bezirksbeirat, gehörte Dr. Frank Mentrup schließlich von 1994 bis 2007 der SPD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat an, von 2001 bis 2006 als Fraktionsvorsitzender.

Dr. Mentrup ist Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg im dbv.